

Redemittel

Die Foto-Hörgeschichte in *Schritt für Schritt in Alltag und Beruf* enthält wichtige Redemittel für den Alltag und Strategien zur Redeorganisation und Verständnissicherung, die sich gut als Formeln einüben und merken lassen. Der Hörspielcharakter und der situative Kontext der Foto-Hörgeschichte erleichtern den TN das Memorieren solcher Redemittel.

Außerdem lernen die TN auch emotionale Aspekte der Sprache auszudrücken und zu deuten. Schließlich kommt es nicht nur darauf an, was man sagt, sondern vor allem, wie man es sagt. Und in jeder Sprache werden ganz unterschiedliche Mittel benutzt, um solche emotionalen Aspekte zu versprachlichen. Nicht zuletzt können mithilfe der Foto-Hörgeschichte auch Modalpartikeln wie *denn, ganz, ja, ...* eingeschliffen werden. Die Bedeutung der Modalpartikeln zu erklären ist im Anfängerunterricht schwierig. Durch die Zitate aus der Foto-Hörgeschichte können die TN diese aber internalisieren und automatisch anwenden, ohne dass Erklärungen erforderlich sind.

Vorgehen:

- 1 Verteilen Sie an die TN die Transkription der Foto-Hörgeschichte (Lehrerhandbuch zu *Schritt für Schritt in Alltag und Beruf 1* oder Lehrwerkservice) und spielen Sie den Text zu den Bildern 2 und 3 noch einmal vor.
- 2 Die TN lesen mit und sprechen den Dialog zwischen Tim und Lara in Partnerarbeit nach.

Gehen Sie im Kursraum umher und achten Sie darauf, dass die TN den Tonfall möglichst genau imitieren. Spielen Sie den Anfang der Foto-Hörgeschichte ggf. noch weitere Male vor.

Variante:

Wenn Sie schon geübtere TN haben, können Sie auf die Transkription verzichten. Die TN hören und sprechen nach.

fakultativ: In Kursen mit überwiegend geübten TN können die TN die Mini-Situation auch nachspielen.

Beispiele für Strategien aus Folge 2:

- eine Äußerung einleiten: Ähm, Tim?
- Interesse am Gesagten zeigen: Aha!
- Interesse und Informationsbedürfnis signalisieren: Wie heißt er denn?
- Verstehen signalisieren: Ach so!
- Zustimmung sichern: Pause ist gut, oder?